

*199. Vergleichende Prüfung „Hessentag“
Schlussbericht für die Stadt Wetzlar Stand: 17. Mai 2017*

Stellungnahme

Seite 3, 4. Spiegelstrich und Fußnote (3):

Die finanzielle Situation der Stadt Wetzlar stellte sich zu Ende des Jahres 2008 und zu Beginn des Jahres 2009, insbesondere wegen der stabilen Ergebnisse, noch entspannt dar. Nach dem die ersten Gespräche zur Ausrichtung des Hessentages durch die Stadt Wetzlar bereits im Jahr 2008 geführt wurden, und die Zusage seitens des Landes Ende 2008 in Aussicht gestellt wurde, haben einige Fachämter bereits mit den ersten konkreten Planungen begonnen.

Die Finanzkrise hat im Laufe des Jahres 2009 die Gewerbesteuererträge regelrecht einschmelzen lassen, zunächst wurde noch davon ausgegangen dass sich die finanzielle Situation bereits in 2010 maßgeblich entspannt. Zum Zeitpunkt der Erstellung der Eröffnungsbilanz (Aufstellungsbeschluss im Oktober 2011) wurde deutlich dass sich die Finanzkrise durchgreifend auf den städtischen Haushalt auswirkt, so dass das finanzielle Risiko des Hessentages 2012 dargestellt und abgesichert werden sollte.

Im Rahmen der vom Hess. Rechnungshof beauftragten 151. Vergleichenden Prüfung „Haushaltsstruktur 2011: Sonderstatusstädte“ wurde die Umstellung auf die Doppik und die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 geprüft, es ergaben sich keine Prüfungshinweise zu der Bildung der Rückstellung „Hessentag“.